



Selber Kerzen giessen



1. Wachs schmelzen

Decken Sie den Boden und den Arbeitstisch mit alten Zeitungen oder einer Plastikfolie ab. Schmelzen Sie das Kompositionswachs oder Paraffin in einem Wasserbad. Überwachen Sie die Temperatur des Wachses mit Hilfe eines Thermometers – Ideale Temperatur: ca. 80°C. Bei niedrigeren Temperaturen bekommen die Kerzen eine raue Oberfläche.



2. Einfärben/Parfümieren

Geben Sie die Farben mit einem Löffel in das flüssige Wachs (1 – 2 Gramm pro kg). Die Farben lassen sich mit einem Holzstab einrühren. Die Farbintensität können Sie überprüfen, indem Sie etwas Wachs in ein Glas Wasser tropfen lassen. Geben Sie Duftstoffe erst kurz vor dem Abfüllen hinzu (2-4%).



3. Docht auswählen

Wählen Sie den für Ihre Kerze geeigneten Docht aus. Bei spitzen Kerzen gilt der mittlere Durchmesser. Im Zweifelsfall wählen Sie den dünneren Docht – ein zu dicker Docht russt. Beim Runddocht ist die Laufrichtung wichtig. Die Dochtfasern müssen auf der flachen Seite V-förmig nach unten zeigen. Wenn Sie den Docht von der Rolle abschneiden, knüpfen Sie am Besten gleich wieder einen Knoten – so bildet der Knoten immer die Kerzenspitze. Beachten Sie, dass Kerzen oft mit dem Kopf nach unten gegossen werden. Ein schräges Abschneiden des Dochtes erleichtert das Einführen in die Giessform.



4. Giessform

Formen aus Metall eignen sich vor allem für die Herstellung von Kerzen mit rauher Oberfläche. Für Kerzen mit glatter Oberfläche verwenden Sie mit Vorteil Formen aus Kunststoff. Ziehen Sie den Docht in die Form ein und befestigen Sie ihn am Dochthalter. Der Knoten sollte eng am Boden der Form anliegen, so dass kein Wachs ausfliessen kann. Für hohe Formen empfehlen wir Ihnen, einen Dochteinfädler zu benutzen.

Stellen Sie Dochte mit Standplättchen erst nach dem Eingiessen in das schon etwas abgekühlte Wachs.



5. Einfüllen

Giessen Sie zuerst nur eine dünne Schicht Wachs in die Form. Die erkaltete Schicht hält das Wachs vor dem Auslaufen ab. Füllen Sie danach die Form ganz auf. Giessen Sie das Wachs in die Mitte der Form – Verunreinigungen am Rand sind später an der Kerzenoberfläche zu sehen. Da sich das Wachs beim Erkalten zusammenzieht, können bei grösseren Kerzen Hohlräume entstehen. Stechen Sie deshalb nach etwa einer Stunde mit einer Stricknadel einige Löcher in die Kerze. Durch die so entstandenen Kanäle lassen sich die Hohlräume auffüllen. Bei grösseren Kerzen muss dies eventuell wiederholt werden.



6. Schichtkerzen

Sie können auch Schichtkerzen mit mehreren Farben giessen. Für eine saubere Trennung der Farbschichten sollte die vorangegangene Schicht bereits fest sein. Sonst erhalten Sie einen fließenden Übergang der Farben. Durch Schrägstellen der Formen können schöne Muster entstehen.



7. Nachgiessen

Bewahren Sie von der letzten Farbschicht noch etwas Wachs auf. Beim Erkalten bildet sich um den Docht eine Vertiefung. Füllen Sie die Vertiefung nochmals mit Wachs auf. Bei grösseren Kerzen muss dies eventuell wiederholt werden.



8. Abkühlen

Lassen Sie die Kerze ca. 6-10 Stunden auskühlen. Wenn Sie Kerzen für ca. 10 Minuten in den Kühlschrank stellen, lassen sie sich leichter aus der Form lösen. Sie können auch im voraus die Innenseite der Giessform mit etwas Pflanzenöl einreiben.

Dieses Material brauchen Sie:

- Plastikfolie oder Zeitungen
- alte Pfanne und Schmelzgefäss (oder Wachsschmelzgerät)
- Kompositionswachs oder Paraffin
- Dochte, Farben und evtl. Duftstoffe
- Thermometer
- Löffel und Rührstab
- Topflappen
- Giessformen aus Kunststoff oder Metall
- Stricknadel
- Schere und Messer
- Seidenpapier

Bitte beachten Sie unser Blatt mit Sicherheitshinweisen zum Wachsschmelzen



Giessen von Stearin-Kerzen mit Kristalleffekt

Mit pflanzlichem Stearin lassen sich Kerzen mit Kristallstruktur giessen. Das flüssige Wachs möglichst heiss – bei ca. 90° C – in Kunststoffformen giessen. Anschliessend das Wachs langsam bei Zimmertemperatur auskühlen lassen. Metallformen leiten zu viel Wärme ab – der Kristalleffekt bleibt aus. Wenn Sie

den Docht eine Nummer dünner wählen, als vorgeschlagen, bildet sich beim Abbrennen der Kerze eine schöne Gitterstruktur...



Schon geringe Spuren von Paraffin bringen den Kristalleffekt zum Verschwinden. Deshalb sollte man separate Gefässe verwenden.